

Der Lecha Patriot.



Schreckliche Enthüllungen

der Amanda Bannors, Weib und Schulgenossin des Capitain Richard Bannors, von der Murrells-Walde.

[Fortsetzung.] Ich wusste, dass Tante Patterson ihr Brod immer von einem Manne kaufte, der es ihr des Abends in einem Korbe brachte.

Ich fühlte mich so viel als möglich, verbergte mein Brod unter meinem Mantel, u. machte mich auf den Weg um meinen Nachplan zu vollführen. Der Mann kam wie gewöhnlich, und als er in die zum Hause führende Gasse drehte, hielt ich ihn an und wünschte von seinem Gebäd zu kaufen.

Ich fehrte zu meinem Kosthause zurück, packte meine Paar Sachen zusammen, und sagte meiner Wirthin, die Nachricht vom plötzlichen Tode einer Anverwandtin rief mich schnell fort.

Während ich etliche Wochen in diesem Hotel auf eine vornehme Art lebte, wurde ich mit einem gewissen Richard Bannors bekannt, der sich anstellte, als sei er sterblich in mich verliebt und vermuthlich in der Meinung, er könne dadurch sein Glück machen.

Während der ersten Monate nach unserer Ankunft dort, kam mein Mann, welcher das Einkommen nach Hause brachte, bald darauf aber ich meiner Gesellschaft überdrüssig zu werden, und blieb oft wochenlang aus.

Ich hörte endlich, mein Mann sei nach New Orleans gegangen. Das freute mich unendlich und ich führte nun ein Leben der höchsten Ausschweifung.

Bald darauf richtete Bannors ein besonderes Zimmer in unserm Hause ein, dem Bannors nach zum Spiel, in Wahrheit aber, um Kalkschmuggel und andere Schurkstreiche darin zu treiben.

Meine Neugier wuchs täglich und wurde endlich so stark, dass ich, wie Mutter Eva, sie zu befriedigen beschloß, und sollte es mein Leben kosten.

kalte, feuchte Erde, in welcher obgleich es mitten im Dezember war, kein Feuer brannte. Er schloß die Thür.

Die geheime Sitzung Nachdem sich alle niedergelassen, öffnete mein Mann einen Geheimschrank, nahm einen Lederkopf aus demselben, in den er aus einer Flasche eine rothe Flüssigkeit schüttete und ihn dann auf den Tisch stellte.

Das Nächste, was mein Mann that, war mir unverständlich. Er zog ein Papier aus der Brusttasche und breitete es auf dem Tische aus. Es schien eine rauch gezeichnete Karte.

„Hier Burton,“ sagte er zu einem der Männer, „ist der Plan von dem ich Dir sagte. Siehst Du die Kreuzerke hier?“

„Dies hier,“ fuhr Bannors fort, „ist der Kreuzweg, den er am 16ten passieren muß—Hier, ein wenig weiter, ist ein tiefer Hohlweg, in dem Du dich verbergen und die Geschichte abmachen kannst.

Nächstes Morgen, während mein Mann schlief, stand ich leise auf, durchsuchte seine Taschen, fand den Brief, und schlich mich fort ihn zu lesen.

Jetzt habe ich die ganze Sache ein. Sie waren eine organisirte Bande Fälscher, Räuber und Mörder, und mein Mann einer ihrer Hauptlinge.

Schrecken der Erwartung. Nachdem ich den Brief gelesen, faltete ich ihn wieder zu und legte ihn an seinen Platz zurück.

„Dies ist der Ort,“ sprach er, indem er abstieg und mein Pferd beim Zaum faßte.—Ich blickte um mich, und bemerkte einen seiner Genossen vom vergangenen Abend, zum erstenmale schoß ein Verdacht, man habe nichts Gutes vor, durch meine Kopf; aber es war jetzt zu spät, meine Reize zu bereuen, und so sprang ich denn leicht vom Pferde, entschlossen, ihnen kein Verthmal meines Verdachts bliffen zu lassen und den Ausgang abzuwarten.

Land in Arkansas—Neues für arme Leute. Wir haben schon in vielen öffentlichen Blättern den Vortheil besprochen, den der Staat Arkansas, durch Vergebung großer Landstücke, den armen Leuten bieten soll, und das Nachfolgende, das wir einer englischen Zeitung entnehmen, kam uns daher etwas erwünscht.

Wir haben schon in vielen öffentlichen Blättern den Vortheil besprochen, den der Staat Arkansas, durch Vergebung großer Landstücke, den armen Leuten bieten soll, und das Nachfolgende, das wir einer englischen Zeitung entnehmen, kam uns daher etwas erwünscht.

Bei all diesem glauben wir dennoch, daß Arkansas mehr die Bevölkerung seines Staates, als die Beglückung der Armen im Auge hat.

Wir haben schon in vielen öffentlichen Blättern den Vortheil besprochen, den der Staat Arkansas, durch Vergebung großer Landstücke, den armen Leuten bieten soll, und das Nachfolgende, das wir einer englischen Zeitung entnehmen, kam uns daher etwas erwünscht.

Wir haben schon in vielen öffentlichen Blättern den Vortheil besprochen, den der Staat Arkansas, durch Vergebung großer Landstücke, den armen Leuten bieten soll, und das Nachfolgende, das wir einer englischen Zeitung entnehmen, kam uns daher etwas erwünscht.

Wir haben schon in vielen öffentlichen Blättern den Vortheil besprochen, den der Staat Arkansas, durch Vergebung großer Landstücke, den armen Leuten bieten soll, und das Nachfolgende, das wir einer englischen Zeitung entnehmen, kam uns daher etwas erwünscht.

Wir haben schon in vielen öffentlichen Blättern den Vortheil besprochen, den der Staat Arkansas, durch Vergebung großer Landstücke, den armen Leuten bieten soll, und das Nachfolgende, das wir einer englischen Zeitung entnehmen, kam uns daher etwas erwünscht.

Wir haben schon in vielen öffentlichen Blättern den Vortheil besprochen, den der Staat Arkansas, durch Vergebung großer Landstücke, den armen Leuten bieten soll, und das Nachfolgende, das wir einer englischen Zeitung entnehmen, kam uns daher etwas erwünscht.

Wir haben schon in vielen öffentlichen Blättern den Vortheil besprochen, den der Staat Arkansas, durch Vergebung großer Landstücke, den armen Leuten bieten soll, und das Nachfolgende, das wir einer englischen Zeitung entnehmen, kam uns daher etwas erwünscht.

Brigade Befehle.

Die Capitaine und befehls habende Offiziere von Compagnien, in der 2ten Brigade 7. Division, P. M., werden ihre respektiven Compagnien, völlig ausgerüstet, so wie es das Gesetz erfordert, zur Parade versammeln, am 1sten Montag im Mai, wovon die Capitaine ihren respektiven Compagnien geförmliche Nachricht geben werden, von Plätzen wo sie zu paradiiren haben—und den Capitaine von freiwilligen Compagnien, wird ebenfalls Nachricht gegeben, daß sie ihre Compagnien auch am 1sten Montag im Mai paradiiren lassen, wovon sie geförmliche Anzeige geben sollen.

Die verschiedenen Bataillionen haben sich wie folgt zur Parade und Inspektion zu versammeln:

Alle Bataillionen werden um 10 Uhr Morgens formirt, wovon man Obacht zu nehmen beliebe.

Die Adjutanten und befehls habenden Offiziere von Compagnien werden ersucht ihre Returns an obengemeldeten Tagen an mich einzubringen.

Capitane von Miliz Compagnien werden besonders aufgefordert ihre Enrollments nach dem Gesetz zu machen.

Die Strafe für Nicht-Beimohnung bei Paraden ist 50 Cents.

Neuben Strauß, Brig. Insp. der 2. Brig. 7. Div. P. M. April 17.

Nachricht. In dem Waisengericht von Lecha Co. In der Sache der Hinterlassenschaft des verstorbenen Andrew Kraus, legiherr von Lechville Township, Lecha Co. Lecha County, N. D., Februar 4, 1848, bewilligte die Court eine Regel an alle die Erben des besagten Verstorbenen, zu erscheinen bei einer Waisencourt, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentau, in und für Lecha Co., auf Freitag den 5ten Tag Mai nächstens, um 10 Uhr Vormittags, wann und wofest die nicht angenommene Theile des besagten liegenden Vermögens an der Schätzung angenommen oder verweigert werden sollen, oder Ursache angeben, warum dieselben nicht verkauft werden sollen.

Aus den Urkunden. Bezugs, J. D. Lavall, Schr. April 17.

Stadt-Rechnung.

J. W. Hornbeck, Schatzmeister, in Rechnung mit der Stadt Allentau. 1847. April 1. Bilanz auf Hand laut letzter Rechnung, \$166 06

J. F. Nuhe, Schatzmeister, in Rechnung mit der Stadt Allentau. 1847. Nov. 18. Bilanz empfangen v. J. W. Hornbeck, legh. Schatzm. 90 06

Bezahlt E. Andress, Hofe zu den, 15 69 Charles Eckert, Handhebe der Hofe, 1 25 Benjamin Ludwig, Strick für die Leier Compagnie, 2 00

Bezahlt E. Andress, Hofe zu den, 15 69 Charles Eckert, Handhebe der Hofe, 1 25 Benjamin Ludwig, Strick für die Leier Compagnie, 2 00

Bezahlt E. Andress, Hofe zu den, 15 69 Charles Eckert, Handhebe der Hofe, 1 25 Benjamin Ludwig, Strick für die Leier Compagnie, 2 00

Wir die Unterzeichneten Committee haben die Rechnung des Schatzmeisters untersucht, und als richtig gefunden.

Dr. Swaney's Syrup. Lefet das Zeugnis. Philadelphia, Sep. 4, 1846.

Die obige schätzbare Medizin ist zu haben in dem Buchstocher von Gress und Reiper; bei Ludwig Schmidt und Co., und J. B. Moser's Apotheken in Allentau.

Achtung—Union Guards! Ihr habt Euch in voller Uniform und sauberm Gewehr zur Parade zu versammeln, Samstag den 5ten Mai, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Alexander Loder, in G. Weithall Township. Persönliche Beisohnung wird von Allen erwartet. Auf Befehl des Capitains Josiah Strauß, D. C. April 17.

Marktpreise.

Table with columns: Artikel, per, Ment, Cisten. Items include Flour, Weizen, Roggen, Weichkorn, Hafer, Buchweizen, Kleeftaamen, Timothystaamen, Grundbeeren, Salz, Butter, Unschlitt, Wachs, Schmalz, Schinkenfleisch, Seitenstücke, Werken-Garn, Eier, Roggen-Whisky, Keffel-Whisky, Reinöhl, Fichory-Holz, Fichory-Holz, Steinkohlen, Gips.